

## STAPLERANBAUGERÄTE

### Weltpremiere bei Kaup

Die Kaup GmbH & Co. KG hat gleich mehrere Produktneuheiten auf dem Feld der Großflächenklammern entwickelt. Weltpremiere feiert das „Smart Load Control“. Dieses patentierte intelligente System regelt lastabhängig die Klammerkraft bei Großflächenklammern. Es soll stets nur so viel Klammerkraft auf die Ladung einwirken, wie wirklich nötig ist. Das System orientiert sich dabei am anliegenden Gewicht und nicht an den Abmessungen der Ladung. Dafür sind weder eine vorherige Definition der Klammerkraft noch ein Eingriff des Staplerfahrers nötig. Neu gestaltet ist die Geräteklammer „T414B“. Kaup hat bei dieser Produktfamilie gleich an mehreren konstruktiven Stellschrauben gedreht. Für mehr Stabilität wurde die Armanbindung – also die Verbindung von Druckrahmen und Schlitten – geändert. Auch der Druckrahmen selbst wurde neu gestaltet. Seine modulare Form ist jetzt kompakter und er setzt sich aus weniger Einzelteilen zusammen. Integraler Bestandteil der überarbeiteten Druckplatten ist Rillenprofilgummi als neuer und besonders abriebfester Belag. ts

## GABELSTAPLER

### Mitsubishi mit Neuerungen

Der Flurförderzeughersteller Mitsubishi Forklift Trucks forciert die Weiterentwicklungen seiner Lagertechnik und Elektro stapler. So sind die neuen 48-Volt-Elektrostapler „EDiA EM“ ab sofort mit Lithium-Ionen-Batterien ausrüstbar. Ganz neu ist der „VANTiA“-Elektroschlepper als Drei- und Fünf-Tonnen-Modell. Er ist laut Hersteller besonders zugstark, präzise steuerbar und soll über intelligente Funktionen verfügen. Auch die Deichselfamilie des „AXiA ES“-Hochhubwagens im Bereich 1,0 bis 1,6 Tonnen hat 2020 Nachwuchs bekommen: Der neue kompakte „SBP12PC“ mit 1,2-Tonnen erweitert die Möglichkeiten der Reihe. Er zeichnet sich durch eine kompakte Antriebseinheit, ein schmales Chassis und eine ergonomische Deichsel aus. Zusätzlich haben die Designer von Mitsubishi Forklift Trucks auf der Basis der AXiA ES-Serie die neue „AXiA EM“-



**Den Elektro-Hochhubwagen Axia EM gibt es auch mit Schutzdach und Seitenschutz.**

Deichselstapler mit Fahrerstandplattform entwickelt. Die Elektro-Hochhubwagen mit 1,2 und 1,6 Tonnen wurden für mittlere Stapelhöhe und beengte Verhältnisse gebaut. Das 1,6-Tonnen-Modell verfügt über eine Fahrgeschwindigkeit von 8,5 km/h und ist staub- und wassergeschützt. Die seitlichen Schutzbügel lassen sich einklappen. Für sicheren Einsatz bei einer Hubhöhe von mehr als 1,8 Metern kann der AXiA EM mit Schutzdach versehen werden. ts

## SEITENSTAPLER

### Neue Fahrzeugserien

Die Hubtex Maschinenbau GmbH & Co. KG, ein Hersteller von spezialgefertigten Flurförderzeugen, Seitenstaplern und Sondergeräten hat die Serien 2820 und 2821 für den Tragfähigkeitsbereich 1,5 bis 3,0 Tonnen mit Industrie-4.0-Features für die schrittweise Automatisierung neu im Angebot. Das

Unternehmen hat dazu seinen Baukasten für Elektro-Mehrwege-Seitenstapler überarbeitet und die Entwicklungsplattform PhoeniX entwickelt. Sukzessive will man die Elektro-Mehrwege-Seitenstapler mit Pendelrahmen durch Fahrzeuge der PhoeniX-Serien ersetzen. Bis es so weit ist, stehen sowohl die aktuellen Modelle als auch ihre Vorgänger zur Verfügung. Der Elektro-Mehrwege-Seitenstapler 2820 ist das kompakteste Fahrzeug und gilt mit der Rahmenlänge von 2.100 Millimetern als Alternative zu Vier-Wege-Schubmaststaplern. ts

**Der Seitenstaplerspezialist Hubtex erweitert seine Entwicklungsplattform PhoeniX. Vorgestellt werden auch zwei neue Fahrzeugserien.**



## FLOTTENMANAGEMENT

### Datengetriebenes Tool optimiert Staplereinsatz

Das Logistik-Start-up ForkOn hat eine herstellerunabhängige Softwarelösung entwickelt, die digitalisiert und automatisiert Prozesse von Gabelstaplerflotten verwaltet, indem sie alle relevanten Daten zusammenführt und analysiert. Kernkompetenzen des Unternehmens liegen nach eigener Aussage in den Bereichen Intralogistik und Prozessoptimierung. Der verwendete Algorithmus wertet die Daten aus und gibt Handlungsempfehlungen, die zur Optimierung der Flotte beitragen sollen. Dadurch erhielten Kunden nicht nur übersichtlich strukturierte Datentransparenz; es werde ihnen auch eine effiziente Ressourcennutzung ermöglicht, die bis zu 25 Prozent, so das Versprechen, der Flottenkosten einsparen könne.

Das Tool „ForkX ENERGY“ etwa bestimmt optimale Ladungszeitpunkte sowie den Status der Batterie und hilft dabei, Ladungsspitzen zu vermeiden. Der Dienst wird in Zusammenarbeit mit dem Lithium-Ionen-Spezialisten Voltabox angeboten. Weitere Dienste sind eine automatisierte Schadensmeldung, die selbstständig Techniker anfordert, eine Indoor-Ortung der Stapler in Echtzeit sowie ein Rechnungsalarm, der alle Zahlungen erfasst und über fehlerhafte Rechnungen informiert. ts

FOTOS: MITSUBISHI; HUBTEX